

Arbeitsblatt - Demografie

vitamin de, Nr. 64/Frühling 2015, S. 28 - 29

Text: Meine Familie Nr. 2 - Leben in der Patchworkfamilie

Niveau ab GER B2



Leseverstehen,
Sprechen, Schreiben

Aufgabe 1

Was ist eine Patchworkfamilie? Stelle Vermutungen an.



Foto: Patchworkfamilie TK-Pressefoto

Aufgabe 2

Lies zuerst den kurzen Text „Die Patchworkfamilie“ im Journal vitamin de, Nr. 64, Seite 29 und überprüfe deine Vermutungen.

Aufgabe 3

Denke über die folgenden Fragen nach:

- Was können die Gründe für die Entstehung von Patchworkfamilien sein?
- Sind die Gründe heute andere als früher?
- Welche Vor- und Nachteile bringt dieser Familientyp?

Aufgabe 4

Lies nun den Text „Meine Familie Nr. 2 - Leben in der Patchworkfamilie“ im Journal vitamin de, Nr. 64, auf Seite 28 und vergleiche die Antworten auf die Fragen aus der Aufgabe 3 mit deinen Überlegungen.



Aufgabe 5

Lies nun den kurzen Text „Das gemeinsame Familienrecht“ in vitamin de, Nr. 64, Seite 29 und kreuze an: richtig (R) oder falsch (F).

1. 1995 gab es kein gemeinsames Sorgerecht in Deutschland. R F
2. Vor 1998 konnte nach einer Scheidung nur die Mutter für das Kind sorgen. R F
3. Das Gesetz über das gemeinsame Sorgerecht gilt nur für Menschen, die verheiratet sind. R F
4. Seit den 1990er-Jahren haben Väter mehr Rechte. R F
5. Bei Entscheidungen im Familienrecht ist es am wichtigsten, dass es dem Kind gut geht. R F

Aufgabe 6

Schreibe die passenden Wörter aus dem Kasten in die Lücken.

klar	Elternteile	leiblicher	Blödsinn	Das Wohl
Scheidung	Halbschwester	schimpfen	verwöhnt	beneidet

1. Johannes kommt mit seinem Stiefvater gut _____.
2. Der Stiefvater von Johannes ist strenger als sein _____ Vater, deshalb ist Johannes nicht so _____, geworden.
3. Aber Johannes _____ manchmal Kinder, die ihre leiblichen Eltern haben.
4. Nicht alle Eltern _____ mit ihren Kindern, auch wenn sie _____ machen.
5. Nach dem gemeinsamen Sorgerecht können sich die beiden _____ nach der _____ um das Kind kümmern.
6. Die _____ von Johannes ist bei seinem Vater geblieben.
7. _____ des Kindes spielt die wichtigste Rolle für die Entscheidung des Familiengerichts.



Aufgabe 7

Johannes vergleicht seinen Stiefvater mit seinem leiblichen Vater und schreibt zum Beispiel, dass sein Stiefvater strenger ist. Benutze diese Form des Adjektivs (Komparativ) in den folgenden Beispielen.

Beispiel: Mein neuer Vater ist strenger (streng).

1. Meine neue Mutter ist _____ (tolerant).
2. Mein leiblicher Vater ist _____ (groß).
3. Meine leibliche Mutter ist _____ (aktiv).
4. Mein neuer Vater kann _____ (gut) kochen.
5. Meine neue Mutter trinkt _____ (gern) Kaffee.
6. Meine leibliche Mutter kann _____ (schön) singen.
7. Mein leiblicher Vater steht _____ (früh) auf.

Aufgabe 8

Bilde zusammengesetzte Wörter.

- | | |
|---------------|--------------|
| 1. Patchwork- | A. modell |
| 2. Stief- | B. sinn |
| 3. Halb- | C. recht |
| 4. Eltern- | D. familie |
| 5. Blöd- | E. teil |
| 6. Sorge- | F. mutter |
| 7. Familien- | G. schwester |

Aufgabe 9

Lies den Text „Patchworkfamilien in Deutschland“ auf Seite 29 in der Zeitschrift. Wie sieht es in deinem Land mit der Familie aus? Gibt es auch so etwas wie Patchworkfamilien? Schreibe einen Blogbeitrag über die Situation in deinem Land. Gehe dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Gibt es Konkurrenz zur Familie im traditionellen Sinne in deinem Land? Wenn ja, welche?
- Bei wem bleiben meistens die Kinder nach einer Scheidung? (Schreibe eventuell statistische Angaben)
- Gibt es etwas Ähnliches wie das gemeinsame Sorgerecht in Deutschland?



Methodische Hinweise und Lösungen

Lernziele:

- die Lernenden können einen Lesetext über Patchworkfamilien selektiv verstehen
- die Lernenden können einen Lesetext über das gemeinsame Sorgerecht selektiv verstehen
- die Lernenden können in einem Blogbeitrag die Situation von Familien im eigenen Land darstellen

Lösungen

Aufgabe 5

1. R, 2. R, 3. F, 4. R, 5. R

Aufgabe 6

1. klar, 2. leiblicher, verwöhnt, 3. beneidet, 4. schimpfen/Blödsinn, 5. Elternteile, Scheidung, 6. Halbschwester, 7. Das Wohl

Aufgabe 7

1. toleranter
2. größer
3. aktiver
4. besser
5. lieber
6. schöner
7. früher

Aufgabe 8

1. D, 2. F/G, 3. G, 4. E, 5. B, 6. C, 7. A/B/C